



NEIN ZUM ZENSUR-STAAT: das geplante Geldspielgesetz schottet die digitale Schweiz ab

Medienmitteilung

Bern, 31.05.2018

*Heute Morgen haben sich Natalie Rickli (SVP), Marcel Dobler (FDP), Beat Flach (GLP), und Christian Wasserfallen (FDP) auf dem Bundesplatz getroffen um auf die bevorstehende Internet-Zensur im Rahmen des neuen Geldspielgesetzes aufmerksam zu machen. Mit dem Hissen der Schweizerfahne mit Zensurbalken wurde ein Mahnmal gesetzt. Alle Schweizerinnen und Schweizer sind dazu aufgerufen bis zum **10. Juni ein Nein** in die Urne zu werfen.*

Zum Schutz der hiesigen Casinos enthält das neue Geldspielgesetz – dies ein Novum in der Schweiz – Netzsperrungen, mit denen der Zugriff auf ausländische Geldspielangebote im Internet künftig unterbunden werden soll. Bei diesen Netzsperrungen handelt es sich um staatlich verfügte Sperrungen, welche den Zugriff auf bestimmte Seiten im Internet für alle blockieren. Dabei werden in der Regel die Internetanbieter in die Pflicht genommen, spezifische Seiten im Internet zu sperren.

Was mit der Sperrung von Online-Glücksspielen beginnt, kann schnell zu weiterer Zensur in anderen Bereichen führen. Denn sind die entsprechenden Instrumente einmal vorhanden, finden weitere Interessengruppen schnell Gründe für zusätzliche Sperrungen. Netzsperrungen sind ein Sündenfall für eine offene, moderne Volkswirtschaft wie die Schweiz. Sie sind ein Instrument der Abschottung, lassen sich mit wenigen Klicks selbst von Laien umgehen und richten gleichzeitig grossen Schaden an der Netzinfrastruktur an: zum Schaden von Wirtschaft und Gesellschaft. Aus diesen und vielen weiteren Gründen, braucht es am 10. Juni ein Nein der Schweizer Bevölkerung!

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Marcel Dobler, Nationalrat FDP, +41 78 648 48 26

Beat Flach, Nationalrat GLP, +41 402 91 12

Natalie Rickli, Nationalrätin SVP, +41 79 635 45 74

Christian Wasserfallen, Nationalrat FDP, +41 78 648 39 71

Weitere Informationen zum finden Sie unter www.gsg-nein.ch.



Komitee gegen die Internet-Zensur und digitale Abschottung, Postfach, 8001 Zürich
+41 79 595 55 19, info@gsg-nein.ch, www.gsg-nein.ch